

Newsletter 2023-05:

Erfolgreich digitalisieren:

IT-Passwörter

Wer kennt sie nicht, die endlosen Diskussionen um IT-Passwörter?

Die IT-Verantwortlichen verlangen mindestens 16-stellige Passwörter mit Gross- und Kleinbuchstaben, Zahlen und mehreren Sonderzeichen - natürlich für jedes System und jede Applikation ein anderes, das monatlich gewechselt werden muss. Die überforderten Benutzer und Benutzerinnen schreiben diese auf ein Post-it, das am Bildschirm klebt, oder sie erstellen eine Excel-Tabelle mit allen ihren Passwörtern und speichern diese auf ihrem PC. Das kann natürlich nicht die Lösung sein!

Die Kombination von Benutzername und Passwort ist nach wie vor die übliche Methode der Zugriffskontrolle auf IT-Systeme und -Anwendungen. Mit der sogenannten 2-Faktor Authentifizierung wird in diesem Prozess eine zusätzliche Hürde für nicht-Autorisierte eingebaut, die den Schutz ganz wesentlich verbessert.

Für den Umgang mit Passwörtern gibt es ein paar Regeln, die zu beachten sind.

- Stärke des Passwortes: Mindestens 8 bis 10 Stellen, Verwendung von Gross- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen.
- Ablaufdauer von Passwörtern: Das System muss die Benutzer zwingen, das Passwort vor dessen Ablauf zu ändern.
- Passwort-History: Einmal verwendete Passwörter dürfen nicht mehr zugelassen werden.
- Betriebliche Vorschriften zum Umgang mit Passwörtern: Geheimhaltung, nicht aufschreiben oder weitergeben an andere, nur verschlüsselt übermitteln und ablegen.

Es gibt heute gute technische Lösungen zur Verwaltung von vielen unterschiedlichen und komplexen Passwörtern, die einen sehr hohen Sicherheitsstandard bieten.

Investieren Sie mal eine Stunde Ihrer Zeit und lassen Sie sich beraten, wie Sie das leidige Passwort-Thema mit überschaubarem Aufwand in den Griff kriegen können.

Daniel Stucki

DS Management Consulting GmbH

www.dsmc.ch